Jahresbericht 2020

Rückblick
Einblick
Ausblick

StadtBücherei
im Pfleghof

Statistische Zahlen

	2020	2019	2018
Medienbestand	29.094	28.322	27.070
Ausleihe	82.371	96.817	97.777
Verlängerungen	62.009	63.308	63.365
eBook-Ausleihe	27.818	22.665	19.394
Gesamt Ausleihe	**172.196**	**182.018**	**180.536**
Umsatz	Ø 5,0	Ø 5,51	Ø 6,0
Aktive Benutzer	2.997	3.546	3.414
Neuanmeldungen	424	649	499
Führungen	18 mit 271 Besuchern	42 mit 745 Besuchern	53 mit 1.040 Besuchern
Besucher	**50.000 geschätzt**	**68.776**	**65.739**
Veranstaltungen für Kinder (Vorlesen, HaL, BiB, Frederick, Lesepaten, Kindergeburtstage, Schullesungen, Projekte)	61 mit 1.062 Besuchern	184 mit 2.627 Besuchern	100 mit 2.908 Besuchern
Veranstaltungen für Erwachsene (Lesungen, Theater, Vorträge, Ausstellungen, Kultur trotzt)	29 mit 1.815 Besuchern	39 mit 1337	15 mit 940 Besuchern
Veranstaltungen für Groß und Klein (Kindertheater, Spielenachmittage, Bücherwelten)	8 mit 361 Besuchern	11 mit 813	11 mit 679 Besuchern
Veranstaltungen gesamt	98 mit 3.238 Besuchern	234 mit 5.522 Besuchern	168 mit 5.326 Besuchern

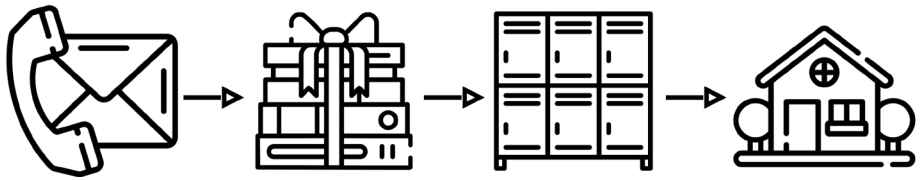
Rückblick

- Im Jahr 2020 hatte die StadtBücherei Corona-bedingt über 7 Wochen komplett geschlossen. Zwischen Mai und Mitte Dezember waren Büchereibesuche nur beschränkt und zum Teil mit vorheriger Anmeldung und reduzierten Öffnungszeiten möglich.

- Doch der Rückgang der Ausleihe beträgt absolut nur 8,5 %. Durch das Deponieren von bestellten Medien in Schließfächern und der Abgabe über den Rückgabeautomat konnte durchgehend ein Not-Service aufrechterhalten werden. Mit dem Überraschungsbeutel wurde sogar ein neuer Weg der Ausleihe erfunden.

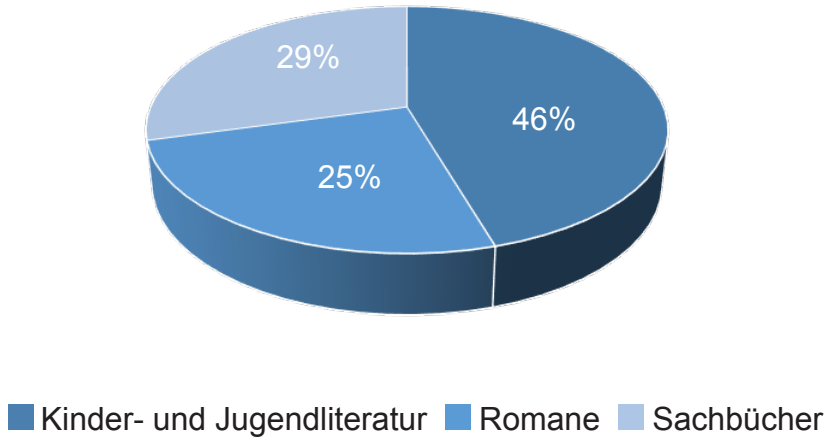
Schmökerei aus dem Schließfach

Trotz geschlossener **StadtBücherei** ist das Ausleihen möglich!

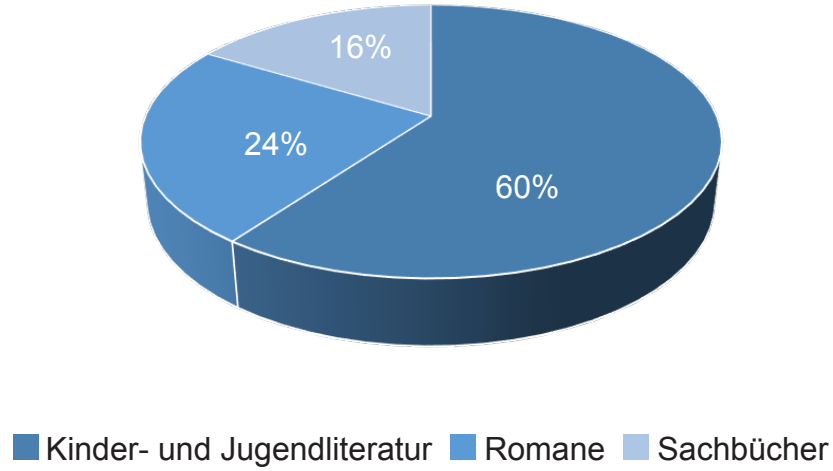


- Bei der Zusammensetzung des Buchbestandes wurde auch im vergangenen Jahr der Schwerpunkt des Kinder- und Jugendbestands weiter vertieft. Der Erfolg lässt sich in der sehr guten Umsatzzahl von 5,8 ablesen: Jedes der 10.090 KJ-Bücher wurde durchschnittlich knapp 6 x ausgeliehen. Dem stehen 5.610 Romane mit 23.326 Ausleihen und einem Umsatz von 4.2 gegenüber. Bei den Sachbüchern sind die Kennzahlen 16.210 Ausleihen bei 6.507 Medien und ein Umsatz von 2,5.

Bestandsanteile



Ausleihanteile

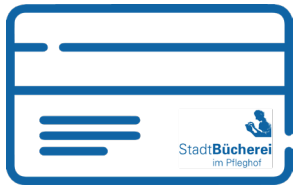


- Im Non-Print-Bereich stehen Tonies (neues Hörmedium für Kleinkinder) und Spiele, sowie Filme und Hörbücher für Kinder an der Spitze der Umsatzzahlen. Immer weniger gefragt sind Music-CDs.

- Die digitalen Ausleihungen über das Onleihe-Portal stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 23 %. 792 Kunden der StadtBücherei nutzen die Onleihe, davon waren 196 Neukunden in der Onleihe.

- Mehr als 500 Kundinnen und Kunden waren im Jahr 2020 nicht aktiv in der Bücherei. Den größten Rückgang findet man bei der Gruppe der Kinder unter 12 Jahren mit 24 %. Der Wert bei den über 60jährigen blieb erstaunlicherweise sehr stabil. Durch wenig Klassenführungen ist auch die Anzahl der Neuanmeldungen gesunken.

- Belastbare Besucherzahlen sind für das Jahr 2020 nicht verfügbar, da das Zählgerät der Gates nicht verlässlich gearbeitet hat. Sehr hohe Besucherzahlen von Januar bis März summieren sich mit den seit Mai gezählten Kontaktdaten, den zusätzlichen Kontakten an der Außenrückgabe und Besuchern von Veranstaltungen auf etwa 50.000.



- Auch wenn die anhaltend hohen Ausleihzahlen der Beleg dafür sind, dass sehr viele der Bücherei-Kundinnen und -Kunden den einen Weg zu „ihren“ Medien fanden, so deutlich zeigen die mageren Besucherzahlen, wie viele Menschen im Normalfall die Bücherei bevölkern:
Beim täglichen Lesen der Zeitung, beim wöchentlichen Stöber-Ausflug der Familie, beim samstäglichen Schwatz mit Bekannten, beim kostenlosen inspirierenden Aufenthalt, beim zwanglosen, ungeplanten Treffen zwischen den Regalen oder auch beim Run der Schüler während der Pausen auf die besten Plätze im Dachgeschoß.

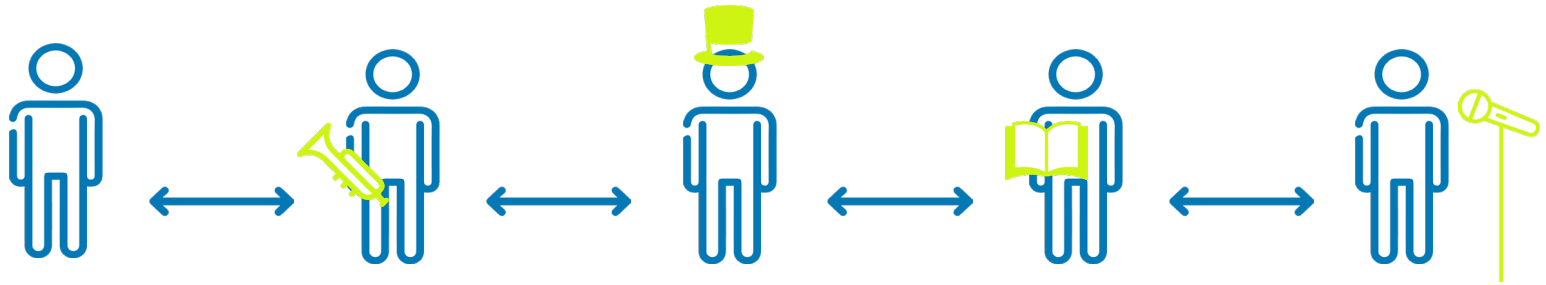
- Veranstaltungen und Führungen waren nur bis Mitte März in gewohnter Art und Umfang möglich. Danach mussten einige Formate und Angebote der Leseförderung unter anderem wegen den kleinen Räumlichkeiten der Bücherei ganz gestrichen werden. Das mehrsprachige Vorlesen und Gastspiele von Kindertheatern konnten dagegen unter Beachtung aller Hygienemaß-nahmen ab Juni im Pfleghofsaal stattfinden.

- Der sommerliche Ferien-Lese-Club “Heiß auf Lesen“ wurde so weit wie möglich in den Innen-hof des Pfleghofs verlegt. Die Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen (260) betrug etwas mehr als 50 % des Vorjahres. Die Frederick-Tage im Oktober konnten ebenfalls durchgeführt werden, jedoch ohne Klassenführungen. Die Teilnehmerzahl von 290 kam bei weitem nicht an die üblichen 700 heran.

- In einer Zeit des „verordneten“ Rückzugs ins Private, bei fehlenden sozialen Kontakten, wenn der Stellenwert der Selbstbeschäftigung und des eigenverantwortlichen Lernens immer wichtiger wird, sieht sich die StadtBücherei als eine wichtige Einrichtung des täglichen Lebens und als Anlaufstelle für Information, Förderung und Unterhaltung, aber auch in der Funktion des Austausches und der Inspiration.

Einblick

- Der Pfleghof wurde durch die sehr beliebte und immer ausverkaufte Veranstaltungsreihe „Kultur trotz(t) Corona“ zum wöchentlichen Treffen kulturhungriger Langenauer. Die Buchhandlung Mahr, das KulturBüro, die Volkshochschule und die StadtBücherei konnten gemeinsam ein vielfältiges und immer überraschendes Programm auf die Beine stellen und im Laufe des Sommers 1338 Besucher begrüßen. Auch der jährliche Bücher-Flohmarkt der Bücherei fand hier „mit Abstand“ statt.



- Diese Ein- und Wertschätzung durfte das Team in Form von Dankbarkeit und Freude von unseren Kundinnen und Kunden erfahren, als während der „Corona-Lockerungen“ im Sommer die Bücherei zeitweise und vorsichtig wieder zum Ziel von Familien-Events wurde und das selbständige Stöbern zu einem „Lichtblick im Alltag“ erklärt wurde.

„Es ist eine ganz tolle Aktion, dass Sie unsere Ausleihwünsche für uns zusammenstellen und zur Abholung hinterlegen! Vielen Dank - auch für die lieben Zeilen neben den entliehenen Titeln. Bleiben Sie gesund, liebe Grüße“

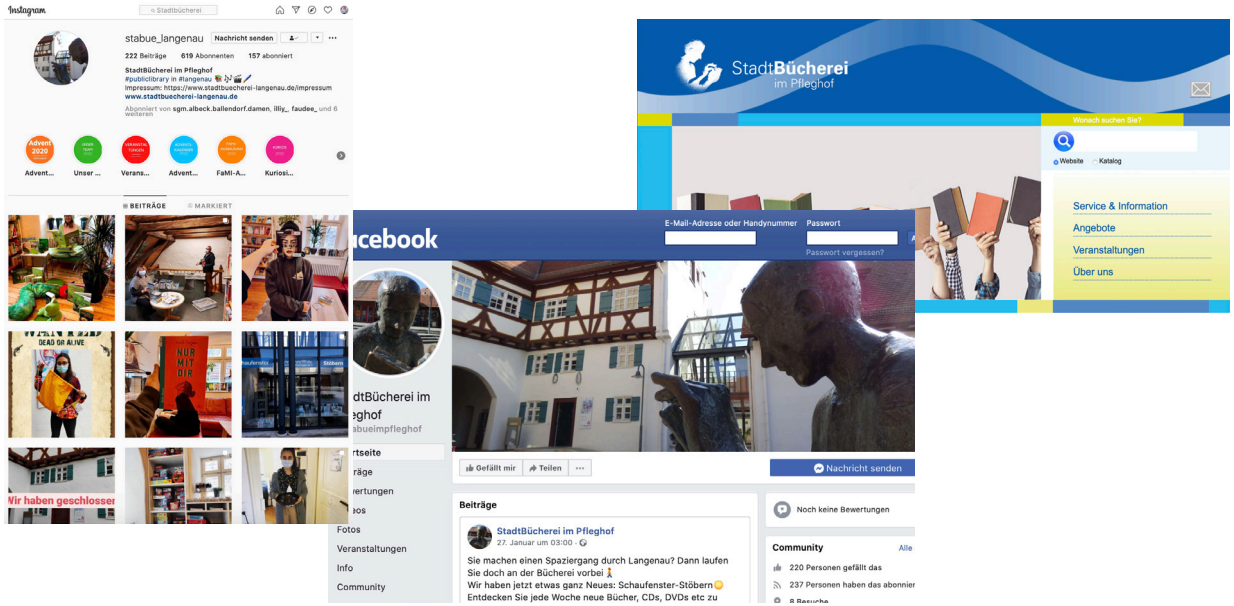
„Was für ein geniales Angebot, wir freuen uns schon drauf, den Sesam zu öffnen:-)“

„Vielen Dank für die superschnelle Antwort, damit hätte ich heut am Sonntag ja gar nicht gerechnet.“

Persönliche Anmerkungen

Für das Team der StadtBücherei bedeutete das vergangene Jahr immer wieder große und belastende Unsicherheiten und das Sich-Einlassen auf stetig wechselnde Vorgaben und Arbeitsbedingungen.

Da sowohl im Büro wie auch im Thekenbereich nur sehr wenig freier (Luft-) Raum für jeden zur Verfügung steht, ist ein hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen unter den Kolleginnen und Kollegen nötig und der dauernde Austausch über für alle tragbare Belastungen. Intern mussten neue Routinen und Arbeitsabläufe gefunden und laufend optimiert werden. Aber auch der Kontakt zu den Kunden sollte aufrechterhalten werden. Es zeigte sich, dass Homepage, Facebook und Instagram bereits eine wichtige Rolle in der Kommunikation spielen.



Das Team „funktionierte“ in dieser Zeit sehr zuverlässig, professionell und flexibel, unterstützte sich gegenseitig und erarbeitete immer wieder gemeinsam, aber gezwungenermaßen auch selbständig neue Ideen und Verbesserungen des täglichen Ablaufs. Offensichtlich wurde, wie stark das Miteinander und der Austausch im Teamgefüge verankert ist.

Neben all diesen Herausforderungen wurden zwei neue berufsfremde Teilzeit-Kolleginnen als Elternzeit-Vertretung der stellvertretenden Leiterin eingelernt und in das Team integriert. Auch die Auszubildende Milena Eggstein wurde bis zur erfolgreichen Abschlußprüfung begleitet und eine neue Auszubildende sowie eine FSJ-lerin in das Team aufgenommen.

Finja Müller
Auszubildende

Helen Edel
FSJ-lerin

Ausblick

Mit Blick auf das Jahr 2021 hoffen wir auf geselligere Zeiten, vor allem auf eine entspannte Rückkehr der Menschen in das „Haus der Menschen und Medien“ im Pfleghof.

Schon sicher ist dagegen, dass Sina Salzmann nach einer einjährigen Familienzeit im April halbtags zurück auf ihre Position der stellvertretenden Leitung kommt. Im Jobsharing wird mit Lena Walter eine neue Kollegin das Team ebenfalls in Teilzeit unterstützen.

halbe Stelle

GANZES KÖNNEN

Bibliothekar/in in Teilzeit

2021

Das Kinder-Kultur-Programm für 2021 steht bereits. Aber auch in diesem Jahr wird es wohl weiterhin immer eine neue Herausforderung sein, Veranstaltungen zu planen und unter Corona-Bedingungen zu organisieren. Selbst die Klassenführungen werden sicherlich noch länger an Auflagen ausgerichtet werden.

Neuen Vorgaben muss sich auch die Homepage der StadtBücherei anpassen: Eine verbesserte Barrierefreiheit fordert zum Beispiel sprachliche Erweiterung in „Leichter Sprache“ und den Abbau von graphischen und gestalterischen Hürden.

Im Dachgeschoß ist das Reich der Kinder angesiedelt. Die mittlerweile in die Jahre gekommene Einteilung des Buchbestandes macht eine Anpassung an geänderte Lesefähigkeiten und -gewohnheiten der Kinder nötig. Mit dieser inhaltlichen Umarbeitung soll eine behutsame gestalterische Modernisierung einhergehen. Das Team der Bücherei wird den Lockdown zu Jahresbeginn dazu nutzen.

Einen weiter in die Zukunft gerichteten Blick sollen Architekten auf die Gebäude im Pfleghof werfen, die 2021 aufgerufen werden, sich in einem Wettbewerb mit den Möglichkeiten eines Erweiterungsbaus der StadtBücherei auseinanderzusetzen. Stichworte wie Barrierefreiheit, Brand- und Arbeitsschutz aber auch Zukunftsfähigkeit spielen hier eine wichtige Rolle. Eine kleine Arbeitsgruppe ist bereits mit vorbereitenden Maßnahmen beschäftigt und auch der Gemeinderat wird sich mit dieser Thematik befassen.

Langenau, im Februar 2021

S. Kopul

Hier lässt die Bücherei auch einmal Zahlen sprechen :)

StadtBücherei
im Pfleghof